

Übersetzungsmöglichkeiten für Partizipien:

1) wörtlich (so weit es geht; klingt manchmal seltsam, sichert aber das Sinnverständnis):

Beispiel: παιδευόμενος: "erzogen werdend" ὁ παιδευόμενος: "der erzogen werdende"??

2) als Relativsatz:

Beispiel: παιδευόμενος: "(einer), der erzogen wird / wurde"

3) als Adverbialsatz (mit nachdem, während, weil, obwohl, indem, wenn...):

Beispiel: παιδευόμενος: "während / weil er erzogen wird / wurde"

4) beigeordnet:

Beispiel: παιδευόμενος: "... und wird / wurde erzogen"

5) mit Präpositionalphrase (kompliziert, nur empfehlenswert, wenn der Sinn der Struktur absolut klar ist):

Beispiel: παιδευόμενος: "aufgrund seiner Erziehung"

6) Sonderfall: das AcP (accusativus cum participio). Diese Konstruktion steht nach Verben der Wahrnehmung ("sehen" / "hören") und lässt sich im Deutschen mit einem **AcI** (den gibt es auch im Deutschen!) oder einem Subjunktionalsatz mit "wie" wiedergeben.

Beispiel:

Ἀκούω	αὐτὸν	ᾄδοντα.
Verb der Wahrnehmung	Akkusativ	Partizip (im Akkusativ)

→ *Ich höre	ihn	singend.	(Wörtlich, aber nicht gut.)
Besser: Ich höre	ihn	singen (Infinitiv!).	(AcI im Deutschen)
Oder: Ich höre,	wie er	singt.	(Subjunktionalsatz mit "wie".)